



08.02.2018
- **Altweiber** -
Prinzenpaarwiegen
in Bottrop



Gegen Ende der 5. Jahreszeit ist es in Bottrop Brauch, zu Altweiber die beiden Prinzenpaare in Golddukatensäckchen aufzuwiegen. Da das Kinderprinzenpaar nicht allzu schwer ist, liegt es dann am Stadtprinzenpaar genügend Gewicht mit auf die Waage zu bringen. Nur waren auch diese beiden Personen nicht gerade Schwergewichte. Man konnte sie eher als anmutig bezeichnen. Trotzdem zeigte die Waage am Ende ein Gesamtgewicht von 222 kg an. Gardemitiglieder brachten dann die von der Stadtparkasse gespendeten Golddukatensäckchen zum Gegenwiegen auf die Bühne. Ihr Weg war nicht allzu weit, denn die Bühne stand direkt vor dem Sparkassenportal. Schade nur, dass man vom direkten Wiegen auf der Bühne kaum etwas gesehen hat, denn die Waage stand im hinteren Teil.



Einen Teil dieser Golddukatensäckchen ließen die Prinzenpaare anschließend direkt auf das wartende Volk regnen. Damit war eigentlich dieser Höhepunkt schon erledigt, denn auf der Hälfte des Weges der Budenstraße, direkt gegenüber der Kirche, stand der Bierpavillon an dem das erste Fass angestochen werden sollte. Erst damit war offiziell die Kirmes eröffnet. – Bottrop, helau!



Auch hier wurde das Rathaus erstürmt. Schade nur, dass das gerade wegen umfangreicher Bauarbeiten geschlossen und mit einem Bauzaun hermetisch abgeriegelt ist. So fand die Erstürmung im Saalbau statt. Zumindest liegt dieser in unmittelbarer Nähe und ist von vielen Parkmöglichkeiten umgeben. Also, das geht doch auch. Wichtig ist der Spaß an der Freude.



Wenn dann endlich das erste Fass angeschlagen ist, dann ist das gleichzeitig auch der Startschuss für die Kirmes. Erstaunlich, dass trotz der Eiseskälte, es mutige Menschen wagen und sich in die Hochfahrgeschäfte setzen. Die größte Höhe hier hat der „Fighter“ von 42 m und mit einer Geschwindigkeit von 125 km/h bei 4G. Da kommt bei Minusgraden doch schon mehr als nur pure Freude am Karussell fahren auf. Das ist dann schon reiner Enthusiasmus.



Ähnlich wie bei Schalke 04, auch hier entscheidet schon die Geburt den weiteren Lebensweg. Werde ich Karnevalistin und Tanzmariechen oder werde ich als Junge doch lieber Fußballer? Notfalls gibt es immer noch die Möglichkeit Musiker zu werden, entweder im Spielmannszug bei den Schützen oder bei den Karnevalsvereinen. Hier steht einem als Neugeborene/r die Welt eigentlich noch komplett offen. Die Möglichkeit eine solche Heldin zu werden, besteht natürlich auch noch. Die Frage ist, liegt es eventuell vielleicht nur am Gurkenfässchen von dem Schausteller Nock mit seinen leckeren Gurken? Hier kann man sich für nur einen Euro dieses leckere, kraftspendende, in 4 Sorten eingelegte Gemüse, kaufen. Immer ein gesunder Snack für zwischendurch. – dann, guten Appetit, alle miteinander und schöne Karnevalstage.

